

## BA Kulturwissenschaften: LV-Angebot der KU Linz im WS 2022/23

Als Kooperationspartnerin des BA Kulturwissenschaften bietet die KU Linz vor allem in den Kernfächern Politik+Religion+Gesellschaft, Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie und Philosophie Lehrveranstaltungen an. Sofern kein begrenztes Kontingent vorliegt, sind die angebotenen Kurse auch im Bereich der Freien Wahlfächer (Modul 7) anrechenbar. Eine vorherige Absprache mit der LV-Leitung ist empfehlenswert.

Details zu Terminen und Ansprechpersonen finden Sie bei Einstieg über ufg-online bzw. auch im LV-Verzeichnis auf der Website der KU Linz unter: [https://ku-linz.at/studienangebot/kooperationsstudien/bachelor\\_kulturwissenschaft](https://ku-linz.at/studienangebot/kooperationsstudien/bachelor_kulturwissenschaft) bzw. <https://ku-linz.at/studium/downloads>

### EINFÜHRUNG

#### UE Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Dominik Harrer)

*Modul 1: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (3 CP) (Begrenztes Kontingent!)*

Die Übung vermittelt grundlegende (handwerkliche) Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Bildrecherche, Dokumentation von Literatur) und führt in den Umgang mit (wissenschaftlichen) Texten sowie das Verfassen schriftlicher Arbeiten ein. Im Zusammenhang damit werden stets auch Fragen gestellt nach Wissen(schaft)skulturen, nach Verständnis und Selbstverständnis von Wissenschaft sowie nach Haltungen und Herangehensweisen von Wissenschaftler\*innen. – Ein wichtiger Hinweis: Die Übung ist laut Studienplan BA KW/Phil Teilnahmevoraussetzung für fachspezifische Proseminare (auch für den Lektürekurs Philosophie) und laut Studienplan BA KUWI eine in der Studieneingangsphase verpflichtende Lehrveranstaltung (hier wird sie als Proseminar geführt).

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Die Endnote ergibt sich aus der Mitarbeit (berücksichtigt wird hier die Mitarbeit in den Einheiten und die Erledigung der Hausübungen), dem Schlussdokument sowie einem Abschlussgespräch. Für eine positive Gesamtnote müssen alle drei Bereiche positiv beurteilt sei.

### Politik – Religion – Gesellschaft

#### VL Dialog der Religionen / Theologie der Religionen (Isabella Guanzini)

*Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (2CP)*

Der interreligiöse Dialog ist eine der größten Herausforderungen, mit denen die heutige Theologie konfrontiert ist. Insbesondere die sogenannte „dialogische Spannung“ zwischen Offenheit und Identität stellt ein zentrales Thema in der heutigen Debatte dar. Kann man die eigene religiöse Identität bewahren, ohne sich dem anderen gegenüber zu verschließen? Diese Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie Kirche und Theologie den anderen Religionen im Lauf der Geschichte begegnet sind, und analysiert unterschiedliche Ansätze und Entwürfe zur Theologie der Religionen in der gegenwärtigen Debatte. Vor allem werden vier Modelle für eine christliche Theologie der Religionen kritisch untersucht, nämlich der Exklusivismus, der Inklusivismus, der Pluralismus und der Partikularismus, indem gefragt wird, wie sich diese Modelle zu der dialogischen Spannung zwischen Offenheit und Identität verhalten. In diesem Zusammenhang wird insbesondere eine theologische Hermeneutik der interreligiösen Gastfreundschaft thematisiert, um mögliche Kriterien, Potentiale sowie Grenzen des Dialogs der Religionen zu diskutieren.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Klausur oder mündliche Prüfung.

## **SE Glaube im (post)säkularen Zeitalter (Isabella Guanzini)**

*Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (2CP)*

Wie ist es heute noch möglich, im säkularisierten Europa, nach dem Ende der großen Erzählungen und der traditionellen Autoritäten, und in einem Kontext, der durch Technisierungsprozesse geprägt ist, die Gottes-Frage zu thematisieren? Wie kann man über religiösen Glauben, der oft mit Gewalt, Fundamentalismus und Fanatismus assoziiert wird, noch vernünftig sprechen? Der Ausgangspunkt dieses Seminars entspricht der neuen kulturellen, religiösen und politischen Situation der westlichen modernen und pluralistischen Gesellschaften, wo der Glaube an Gott zunehmend problematisch geworden ist. Dabei werden vor allem einige wichtige Stimmen – der Kultur, der Theologie, der Philosophie, der Soziologie, der Psychoanalyse, der Naturwissenschaft und der Literatur –berücksichtigt, die herausfordernden kritischen Fragestellungen oder erhellende Perspektiven zum Christentum und Glauben angeboten haben. Es geht hierbei nicht allein um die Frage, welche Bedeutung das Wort „Gott“ hat und wie man diese Bedeutung vernunftmäßig klären kann, sondern auch ob sich mit diesem Wort überhaupt sinnvolle, intersubjektiv einsichtige und nachvollziehbare Überlegungen bilden lassen. Die individuelle Textlektüre bzw. Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven soll zu einem kritischen Bewusstsein über Glauben und religiöse Erfahrung beitragen und einen anti-fundamentalistischen und offenen Horizont im pluralen Kontext eröffnen.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Abgabe eines Portfolios: Schriftliche Vorbereitung (2 Seiten) der ausgewählten Texte und schriftliche Nachbereitung von vier Seminareinheiten.

## **SV+KO The Impact of Religion and Value Systems on European Cultures (Isabella Guanzini)**

*Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft (3 CP)*

This course aims to contextualise and analyse the relation between culture and religion in changing global settings. In concrete terms, the question is how far religions have shaped the narratives and symbolic orders of global culture and continue to do so. Furthermore, it seeks to analyse how religions react to global challenges of our times (ecological crisis, secularisation, migration, pluralisation, urbanisation, digitalisation etc.). Religions can put up walls and create boundaries and at the same time have the potential to undermine them in subversive ways. Religion can cause discrimination, violence, and conflict, but it can also help resolve them through its practices and beliefs. This course aims to address the ambivalent relationship between religions and cultures, even beyond the European context, through an interdisciplinary perspective: Sociology, Philosophy, Anthropology, Political Science, Cultural Studies and Theology will provide theoretical approaches to one of the most ambiguous phenomena, religion. It will offer basic knowledge of what genuine religious questions are and how they are formulated in some of the so called World religions (Christianity, Judaism, Islam, and Buddhism) that might generate some impact on European cultures in the future as well.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Reading of all texts and active participation in class discussion (2/3); Short presentations (1/3)

## **VL+KO Tod und Jenseitsvorstellungen (Michael von Brück)**

*Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)*

Menschen wissen, dass sie sterben werden. Das wirft die Sinnfrage auf. Dieser Zusammenhang wird wesentlich geprägt durch das Selbstbild des Menschen. Dieses wiederum entwickelt sich im Kontext sozialer Praxis bzw. der Praxis des Beziehungsgeflechts von Individuum und Gesellschaft. Daraus ergibt sich die Frage nach dem, was man „erfülltes Leben“ nennen kann. Dies ist das Feld der Religionen – kognitiv, emotional und gesellschaftspragmatisch. Religionen inszenieren die Frage nach dem Tod und der Einbettung desselben in ein wie immer moduliertes Jenseits durch Erzählungen und Rituale. Diese dienen nicht nur der Kontingenzbewältigung und der Bearbeitung von Trauer, sondern auch der Sinnfindung des Lebens. Jenseitsvorstellungen und der Umgang mit dem Tod sind zentrale Achsen, um

die sich die Werteordnungen in Gesellschaften gruppieren. Die VL wird zeigen, wie unterschiedliche Muster unterschiedliche Wertesysteme und Lebenspraxen hervorbringen. Es wird gefragt, welche Funktion Jenseitsvorstellungen haben und wie sie das Leben prägen. Dabei werden vor allem europäische und unterschiedliche asiatische Muster miteinander verglichen und in Beziehung gesetzt. Methode: Religionswissenschaftlich deskriptiv und religionsphilosophisch konstruktiv, mit Schwerpunkt auf religionsästhetischen Fragestellungen.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Prüfung erfolgt schriftlich auf Basis des Vorlesungsstoffes und der Pflichtliteratur.

### **SE Paradigmen neuer religiöser Bewegungen in Europa, USA, Japan und Indien (Michael von Brück)**

Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)

Religiosität ist eine anthropologische Konstante, Religionen sind es nicht. Religionen sind aber auch nicht abgestorben, sie konfigurieren sich vielmehr neu – dies allerdings oft nach alten Mustern. Die Säkularisierungsthese hat sich für Europa nicht bestätigt, für die außereuropäische Welt erst recht nicht. Religionen haben sich aber individualisiert, d.h. das Kohärenzmuster von Religion als Garant gesellschaftlichen Zusammenhalts (die Deutungsmacht der Großkirchen) hat sich verändert. Religionspraxis ist verbindlich, aber in kleineren Gruppen, die miteinander um mehr oder minder kohärente Weltdeutung und das Angebot von Lebensmustern konkurrieren. Dabei sind sowohl die ideologischen als auch die sozialen und sozial-psychologischen Schemata ganz unterschiedlich. Warum dies so ist und was die jeweiligen Muster eint und unterscheidet, wird im Seminar untersucht anhand der genannten Beispiele. Dabei erhalten wir Einblick in die Genese von Religion überhaupt. Methode: Religionswissenschaftlich deskriptiv.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Die Beurteilung erfolgt auf Basis eines Referats und einer verfassten Seminararbeit

### **AG Einführung in den Zusammenhang Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft aus theologischer Perspektive (Winkler)**

Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (1 CP)

Die Lehrveranstaltung führt in die sozialetische und religionssoziologische Reflexion der komplexen Zusammenhänge in modernen Gesellschaften ein. Ausgangspunkt sind dabei die strukturellen und normativen Besonderheiten moderner Gesellschaften, nämlich funktionale Differenzierung (insb. das Teilsystem Wirtschaft wird in den Blick genommen), Demokratisierung und die Etablierung von Menschenrechten sowie Individualisierung, Pluralisierung und Säkularisierung. Christentum und katholische Kirche haben dazu -schrittweise - spezifische Haltungen entwickelt, die in der Veranstaltung thematisiert und einer kritischen Erörterung unterzogen werden. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf wirtschaftsethischen Fragen liegen. Methodisch wechseln sich Lehrendenvorträge, Studierendenreferate, Textarbeit und Gruppenarbeit ab.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Rezension zu einer religionssoziologischen, gesellschafts- oder wirtschaftsethischen Publikation Ihrer Wahl.

### **VL Religionssoziologie (Spieß)**

Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Religionssoziologie ein und bietet Raum für die Diskussion aktueller Fragestellungen. Es geht dabei nicht um eine theologische Binnenperspektive, sondern um einen wissenschaftlichen Blick "von außen" auf Phänomene der Religion und der Religiosität: Was ist "Religion" und wie wandelt sich das Phänomen Religion in den Gesellschaften der Gegenwart. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass für Personen, die in der Kirche oder anderen religiösen Organisationen oder im schulischen Religionsunterricht tätig sind, eine Auseinandersetzung mit Erscheinungsformen und Bedeutungswandel von Religion und Religiosität unverzichtbar ist, um in spätmodernen Gesellschaften angemessen und professionell agieren zu können. Neben den klassischen religionssoziologischen Theorien (Max Weber, Emile Durkheim) und den bedeutenden Positionen des späten 20. Jahrhunderts (Peter L. Berger, Thomas Luckmann u.a.) wird deshalb die aktuelle

Auseinandersetzung mit dem Theorem der Säkularisierung (José Casanova, Detlef Pollack u.a.) im Zentrum der Vorlesung stehen. Zwischen den stark polarisierenden Thesen vom "Verschwinden der Religion" einerseits und der "Wiederkehr der Religion" andererseits, sollen aktuelle Erklärungsversuche und religionssoziologische Analysen "jenseits der Säkularisierung" (Karl Gabriel) erarbeitet werden. Die Vorlesung Religionssoziologie wird in diesem Semester so gestaltet sein, dass sie inhaltlich mit der Maximilian-Aichern-Vorlesung korrespondiert.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Schriftliche Prüfung/Klausur

## **VL Die vielen Gesichter der Religion. Religionssoziologische Analysen jenseits der Säkularisierung**

**(Gabriel)**

*Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (2 CP)*

Prof. em. Dr. Dr. Dr. hc. Karl Gabriel, Senior Professor am Exzellenzcluster "Religion und Politik" und bis 2009 Direktor des Instituts für Christliche Sozialwissenschaften der Universität Münster (D), gehört zu den führenden Vertretern der Religionssoziologie im deutschsprachigen Raum. In seiner Aichern-Vorlesung gibt Gabriel einen Einblick in seine Art Religionssoziologie zu betreiben und stellt bisherige, aber auch allerneueste Forschungsergebnisse vor: Ausgehend von der These, dass in Soziologie und Theologie das Schicksal der Religion in der Moderne lange Zeit im Schatten der Säkularisierungstheorie stand, fragt die Vorlesung im ersten Schritt nach dem Verständnis von Religion und Moderne, das der Säkularisierungstheorie zu Grunde liegt. Sie geht dann den verschiedenen Varianten der Säkularisierungstheorie nach und beschäftigt sich mit den Einwänden, die gegen sie erhoben werden. Um die Jahrtausendwende erhielten Thesen Konjunktur, die von einer Wiederkehr der Religion in der Spätmoderne sprachen. Die Vorlesung schlägt einen Weg jenseits der Thesen von Säkularisierung einerseits und „Wiederkehr der Götter“ (Friedrich Wilhelm Graf) andererseits vor. Er setzt bei dem Gedanken der multiplen Modernen (Shmuel N. Eisenstadt) an und verweist auf eine Vielfalt religiöser Phänomene im globalen Rahmen der Weltgesellschaft. Die thematischen Schritte der Vorlesung werden präsentiert und mit den Teilnehmer:innen zusammen vertiefend diskutiert.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Essay zu einem der Themenschwerpunkte der Vorlesung (20.000 Zeichen)

## **Philosophie**

### **Lektürekurs Philosophie: PS Platons Gleichnisse (Hofer /Christian Rößner)**

*Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie (4 CP) (! Begrenztes Platzkontingent)*

Platons Dialoge sind philosophische Weltliteratur. Vom berühmten Höhlengleichnis hat auch schon gehört, wer die Politeia noch nicht studiert hat. Der Lektürekurs gibt Gelegenheit, ausgewählte platonische Passagen und Zentralstellen, wie sie eine motivgeschichtliche Wirkmachtsondergleichen entfaltet haben, in genauer Lektüre und kritischer Diskussion kennenzulernen oder wiederzuentdecken. Die Lehrveranstaltung wird als Proseminar durchgeführt: Referate zur Vorstellung von Textabschnitten, gemeinsame Lektüre, Diskussion.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Erforderlich: aktive mündliche Mitarbeit; schriftliche Arbeit(en); regelmäßige Anwesenheit (nicht mehr als zwei Abwesenheiten im Semesterverlauf).

### **Griechisch/Lateinische Terminologie: VL+UE Termini und Grundbegriffe europäischen Philosophierens (Heribert Derndorfer)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (4 CP)*

Ziel dieser als Einführung konzipierten Vorlesung (+Übung) ist es, zentrale Begriffe antiker Philosophie (in der Originalsprache) lesen zu können, ihre sprachliche Struktur formal und semantisch zu analysieren und in Kontexten verstehen zu lernen. Dazu bedarf es natürlich auch einer (ersten) Einführung in die wichtigsten Fragestellungen und Antwortversuche antiken Philosophierens. Vorkenntnisse werden

keine vorausgesetzt, Bereitschaft zum Erlernen der griechischen Schrift und geistesgeschichtlicher bzw. philosophischer Basisdaten sowie die Fähigkeit zum selbständigen Beobachten und eigenständigen Fragen sind aber für einen erfolgreichen Besuch der Lehrveranstaltung unabdingbar.

Hinweise zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Mündlich, als Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch werden die in der Vorlesung/Übung durchgearbeiteten Unterlagen dienen, Dauer ca. 20 – 30 Minuten.

### **Einführung in die Philosophie (Hofer)**

*Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Philosophie (3 CP)*

Einführung in die Philosophie kann nicht von außen erfolgen, sondern nur durch die Philosophie selbst. D.h. es wird Philosophie, ihre Eigenart und ihr Anspruch, nicht - von außen - beschrieben, sondern diese wird durch eine Innenansicht - also durch Philosophieren - vollzogen. Was ist Philosophie und wo ist ihr Ort innerhalb der Wissenschaften? Diesen Fragen wird vorrangig nachgegangen werden.

(Keine) Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten

### **VL+L Ethik (Lukas Kaelin)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3+2 CP)*

Was sollen wir tun? Was ist das richtige Handeln, und wie kann es begründet werden? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Ethik. In der abendländischen Philosophiegeschichte wurden nicht nur unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gegeben, sondern selbst die Frage unterschiedlich gestellt. Diese Vorlesung führt in die wichtigsten Fragestellungen der Ethik und die bedeutendsten ethischen Theorien anhand von Fallbeispielen und -geschichten ein. Die Vorlesung besteht aus drei Teilen: In einem ersten Teil wird erörtert, mit welcher Art Fragen und Antworten wir es in der Ethik zu tun haben. Der zweite Teil widmet sich den ethischen Theorien der Tugendethik (Aristoteles), deontologischen Ethik (Immanuel Kant) und dem Utilitarismus (John Stuart Mill). Diese werden dargestellt und kritisch gewürdigt. Der dritte Teil schließlich reflektiert (mit Friedrich Nietzsche, Theodor W. Adorno und Bernard Williams) die Aussagekraft und Paradoxien ethischer Theorien und Entscheidungssituationen.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Gegenstand der Prüfung ist die Vorlesung. Jene Studierende, die die zwei Zusatzcredits des Lektüredeputats benötigen, müssen dafür die drei auf Moodle zur Verfügung gestellten Texte von Aristoteles, Kant und Mill lesen. Die Prüfung findet mündlich statt.

### **VL Anthropologie: Grundlagen (Michael Fuchs)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (3 CP)*

Auch wenn die Anthropologie als Disziplin ein junges Produkt der Philosophiegeschichte ist, so ist ihre Thematik alt. In einem weiten Sinn kann in allen Äußerungen des Menschen (Mythologie, Religion, Dichtung), in denen er sein Menschsein zum Thema macht, von Anthropologie gesprochen werden. Was die Anthropologie, die im Kontext der im 7. Jahrhundert v.Chr. beginnenden Philosophie auftritt, von allen Formen früherer Anthropologie unterscheidet, ist der spezifisch "philosophische" Charakter, den sie mit der neuen Denkbewegung teilt, als deren Teil sie nun begegnet. Der Mensch tritt hier als ein Objekt in den Blick, der als gleichzeitiges Subjekt der Betrachtung gegenüber allen anderen Objekten hervorgehoben ist und dennoch mit diesen zusammen ein Ganzes bildet. Die Vorlesung zur Anthropologie wird im Sommersemester fortgesetzt. Themen des WS (Anthropologie 1) und des SS (Anthropologie 2) ergeben sich aus der Disposition.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Zur Leistungsbeurteilung kann eine mündliche Prüfung abgelegt werden.

## **VL Religionsphilosophie (Christian Rößner)**

Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (3 CP)

Religionsphilosophie ist die Philosophie der Religion. Heißt dies (im Sinne eines genitivus subjectivus), dass Philosophie religiös sein kann? Oder heißt dies (im Sinne eines genitivus objectivus), dass man über Religion philosophisch nachdenken kann? Was aber ist Religion? Gibt es überhaupt die eine Religion oder nicht vielmehr viele verschiedene Religionen, deren je unterschiedliche Geschichte und Gestalt von Religionswissenschaft, Religionssoziologie oder Religionspsychologie analysiert und beschrieben oder aber auch von einer Religionskritik hinterfragt werden können, die wohl fast so alt ist wie das Phänomen der Religion(en) selbst? Wodurch unterscheidet sich Religionsphilosophie von diesen Disziplinen? Und wenn es eine genuin philosophische Perspektive auf Religion gibt, wodurch unterscheidet sich Religionsphilosophie dann von Metaphysik oder Philosophischer Theologie? Auf diese (und weitere) Fragen sucht die Vorlesung Antworten zu geben, die sowohl historisch informiert als auch systematisch orientiert sind.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Mündliche Prüfung

## **Ausgewählte Themen der Philosophie: SE Staatstheorien der Gegenwart (Michael Fuchs)**

Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (5 CP)

Der neuzeitliche und moderne Staat als Rechts- und Verfassungsstaat ist eine geschichtliche Erscheinung. In der gegenwärtigen philosophischen Diskussion treten neben die Frage nach der Rechtfertigung von Herrschaft, nach den staatlichen Aufgaben und der Teilung der Gewalten weitere Fragen hinzu. Die Erfahrung der Mitte des 20. Jahrhunderts führt zur Auseinandersetzung mit dem Totalitarismus; supranationale Strukturen und globale Institutionen werfen die Frage nach dem Verhältnis zwischen den Nationalstaaten und suprastaatlichen und internationalen Institutionen auf. Das Seminar setzt die Seminare zur Staatstheorie der Neuzeit und der Moderne fort, ohne diese vorauszusetzen. Es werden wichtige philosophische Texte aus unterschiedlichen Schulkontexten bearbeitet: Cassirer, Nozick, Walzer, Foucault, Habermas.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Die Teilnahme am Seminar beinhaltet die gemeinsame Lektüre und Diskussion dieser Texte, die Übernahme eines Kurzreferates und einer schriftlichen Hausarbeit.

## **Ausgewählte Themen der Philosophie: SE Is there Knowledge from the Senses? (Aloisia Moser)**

Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Philosophie (5 CP)

While philosophers have held that sensing as the ability to respond to certain stimuli on a preconscious level makes knowledge possible, they also held that it “knows” nothing. In this seminar we will scrutinize the role of the senses in the acquisition of knowledge and ask the question whether there can be knowledge coming from the senses. In the first part we look (!) closely at four historical accounts of the role that the senses play in knowledge production. The second part of the seminar looks at contemporary accounts of how we think (or know) that allot special attention to the senses.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Assignments and Grading; One Presentation (30 min the most) 20% of final grade; Two short papers, one analysis paper, one interpretation paper (1000 Words each, 30% of final grade, each 15%); Final Paper: reflection paper 4000 words (50% of final grade)

## **SE Politische Philosophie: Anthropologische Fragen (Lukas Kaelin/Dominik Harrer)**

Modul 6: Grundlagen Politik-Religion-Gesellschaft – weitere Lehrveranstaltungen (5 CP)

Das Seminar geht von der These aus, dass jedwede Legitimation politischer Ideen sowie daran anknüpfende Kritik auf anthropologischen Hintergrundannahmen beruht. Anders gesagt: Wie

Menschsein bzw. der Begriff des Menschen gedacht wird, wirkt sich unweigerlich auf die jeweilige politische Theorie aus. Vor dem Hintergrund dieser These wollen wir uns einer Auswahl von Denker\*innen der politischen Philosophie des 20. Jahrhunderts im Blick auf deren anthropologische Überlegungen zuwenden. Dabei soll uns u.a. die folgende Frage leiten: „Kann über den Menschen als solchen, noch diesseits seiner vielen kulturell-gesellschaftlichen Ausprägungen in Zeit und Raum, etwas gesagt werden, was die deskriptive und normative politische Theorie bereichern könnte?“ (Jörke/Ladwig 2009: 9) Die Textauswahl orientiert sich an der Philosophischen Anthropologie als wirkmächtige Denkströmung, die in den 1920er Jahren im deutschsprachigen Raum aufgekommen ist und bis heute kontrovers diskutiert wird. Die Studierenden übernehmen die ‚Pat:innenschaft‘ für einen Text und verfassen einen knappen ‚Weekly Post‘ im dafür eingerichteten Forum auf Moodle zum jeweils zu lesenden Text. In den Seminarsitzungen werden die grundlegenden Begriffe der diskutierten Texte geklärt und miteinander ins Verhältnis gesetzt.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Um das Seminar erfolgreich zu absolvieren, müssen Studierende eine Pat:innenschaft für einen Text übernehmen, die Weekly Posts und drei Essays verfassen.

## Kunstwissenschaft

### Ausgewählte Themen der Kunst- und Architekturgeschichte: PS Moderne in dunkler Zeit. Kunst in Österreich zwischen 1900–1945 (Julia Allerstorfer-Hertel)

Modul 2: Inhaltliche Einführung in Kernfächer – Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/ Kunsttheorie (4 CP)

„Moderne in dunkler“ Zeit nimmt Bezug auf eine facettenreiche und zugleich ambivalente, ins Mythische verklärte sowie durch Kriegswirren und Nationalsozialismus gekennzeichnete Epoche der (Kunst)Geschichte Österreichs. Zeitlich setzt das Proseminar mit „Wien um 1900“, der Spätphase des Historismus und dem Übergang zur Moderne, an und endet mit der Kunst zur Zeit des Nationalsozialismus. Im Fokus stehen daher sowohl moderne Kunstströmungen in Malerei und Grafik wie etwa Jugendstil und Secessionismus, Expressionismus, Kinetismus, Kubismus und Neue Sachlichkeit als auch der Begriff „Entartete Kunst“ sowie nationalsozialistische Propagandakunst. Ein besonderes Hauptaugenmerk liegt auf dem Schaffen von Künstlerinnen, das von der kunsthistorischen Forschung und Kanonbildung weitgehend ausgeblendet wurde. Eine intensivere Auseinandersetzung erfolgt auch mit Werken von jüdischen Kunstschaaffenden, deren Biografien von Verfolgung und Ermordung oder Migration und Exil geprägt sind. Insbesondere geht es um Fragen nach den Spezifika der Kunst und ihrem Verhältnis zur internationalen Moderne, dem Beitrag von Künstlerinnen und künstlerischen Praktiken im Kontext von Rassismus und Diktatur. In Form von Textlektüren und Diskussionen, Bildanalysen und Kurzreferaten werden von den Studierenden unterschiedliche Themenfelder des Blockproseminars erarbeitet. Geplant sind außerdem Exkursionen in das Schütz Art Museum in Engelhartzell und das Leopold Museum in Wien.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Kurzreferat und Proseminararbeit, Textlektüre, Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Exkursionen.

### VL+L Kunstgeschichte II (Monika Leisch-Kiesl)

Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/ Kunstwissenschaft/ Kunsttheorie (3+2 CP)

Ziel der VL ist es zunächst, anhand ausgewählter Werke einen stilgeschichtlichen Überblick über zentrale künstlerische Entwicklungen der Malerei, Graphik und Medienkunst sowie der Plastik, Installations- und Aktionskunst von 1800 bis in die 2000er Jahre zu vermitteln. Ergänzend werden – in Form von vier Fokussierungen – exemplarische Fragestellungen und einzelne künstlerische Positionen vertiefend erörtert. Methodik: Die VL wird im Wesentlichen als „klassische Kunstgeschichte-Vorlesung“ mit vergleichender Werkbetrachtung durchgeführt. Ergänzend besteht die Möglichkeit zu Rückfragen und zur Diskussion. Konstitutiver Bestandteil der VL ist zudem die eigenständige Lektüre (VL+L: 3+2 CP);

hierzu wird eine Lektüreliste ausgegeben. Begleitend zur Vorlesung und zur Unterstützung des Selbststudiums wird ein moodle-Kurs angeboten, der sämtliche relevanten Unterlagen aufbereitet. Zur Vertiefung der Vorlesungs-Inhalte sowie als Hilfe bei der Erarbeitung der Fachliteratur wird zudem ein studentisches Tutorium angeboten! Vorkenntnisse: Da es sich hierbei um eine VL des Grundmoduls handelt, sind keine Vorkenntnisse verlangt. Allerdings ist es von Vorteil die LVs des Einführungsmoduls bereits absolviert zu haben bzw. jedenfalls parallel zu besuchen. Ausdrücklich empfohlen wird der Besuch von Museen und Ausstellungen; die Begegnung mit dem Original kann durch kein Bildmedium ersetzt werden.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Die Prüfung erfolgt in Form einer schriftlichen Klausur in der Dauer von 90 Min. Sowohl der Aufbau der Klausur als auch die Prüfungsfragen sind in moodle abrufbar.

### **Architekturgeschichte I: VL+L Architekturgeschichte: Themen, Methoden und Theorien (Anna Minta)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (3+2 CP)*

Die Vorlesung erarbeitet Grundlagen der Architekturgeschichte und führt in Verständnis, Quellen, Methoden, Terminologie und Basisliteratur der Architekturanalyse und Architekturinterpretation ein. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Zeit vor der Moderne: Vom Mittelalter bis ins frühe 19. Jahrhundert. Im Zentrum steht weniger der chronologische Überblick bis in die Moderne, sondern das Entwickeln eines grundlegenden Verständnisses für architekturhistorische Analysen. Anhand ausgewählter Beispiele aus der sakralen und profanen Architektur von der Spätantike bis zum frühen 19. Jahrhundert wird ein grundlegender Überblick über die Entwicklung der Architekturgeschichte, der Formenbildung, der Konstruktionsprinzipien und der Baumaterialien vermittelt. Architektur wird dabei im Kontext von Städtebau und Gartenkunst sowie im Zusammenhang mit der Innenausstattung diskutiert. Methode: Religionswissenschaftlich deskriptiv.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Schriftliche Prüfung; Begleitend zur VL wird es ein Tutorium geben, in dem wichtige Punkte wiederholt und Terminologien eingeübt werden. Baubeschreibungen und das Arbeiten mit Fachlexika in der Bibliothek werden ebenfalls geübt.

### **Vertiefende/Ausgewählte Fragen der Kunstwissenschaft:SE / SE-B Drawing Places. Concepts of (contemporary) drawing (Monika Leisch-Kiesl)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP)*

A main focus will be to look at and analyse (contemporary) works of drawing. This will be accompanied by reading theoretical texts about drawing. Besides the seminar will give an overview about art historical literature dealing with the history and functions of drawing. Methods: Theoretical inputs by the lecturer. Working with originals (museum collections, institute collection, private collection, public space). Student's lectures. Discussions.

Course preparation:

- Wherever possible: Look at drawings!
- Try to formulate one to five short theses about the special focus and qualities of drawing!
- Bring your favourite book about drawing!

*The seminar will be held in English. If necessary, we can partly switch to German.*

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Examination: Participating continually in the course; (Short) lecture in the context of the seminar; Written thesis.

### **AG Kunstvermittlung Labor (Sarah Jonas)**

*Modul 3: Labore: Techniken und Praktiken der Kulturwissenschaften (2 CP)*

Die Lehrveranstaltung bietet Raum, unterschiedliche Formate der Kunstvermittlung im musealen Raum zu erproben. Die Studierenden erarbeiten selbstständig kurze Vermittlungseinheiten, die in und mit der Gruppe durchgeführt werden: Vom klassischen Führungsformat, über Formen der Vermittlung, die den

ganzen Körper in das Erleben von Kunst miteinbeziehen. Im Mittelpunkt stehen die Werke der Lentos-Sammlungspräsentation, die einen Querschnitt durch die Kunstgeschichte von 1900 bis heute bieten.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Anwesenheit bei allen LV-Terminen; Aktive Mitarbeit bei den gemeinsamen Vermittlungseinheiten; Selbstständiges Erarbeiten und Durchführen einer kurzen Vermittlungssequenz in der Ausstellung; Schriftliche Reflexion über die abgehaltenen Vermittlungssequenz (ca. 5.000 Zeichen inkl. LZ)

**Ringvorlesung: Nach dem Menschen? Sinnstiftung zwischen Kunst, Wissenschaft und Religion im 21. Jahrhundert (Kerstin Borchardt)**

*Modul 5: Vertiefung in den Kernfächern – Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft/Kunsttheorie (5 CP)*

Die Veranstaltungsreihe beschäftigt sich mit den Transformationsprozessen der *conditio humana* im Kontext wissenschaftstheoretischer, posthumanistischer und neomaterialistischer Netzwerk- bzw. Gefüge-Theorien. Wichtige Merkmale solcher Netzwerk-Konzepte sind, dass sie versuchen, die klassische Natur-Kultur-Dichotomie zu überwinden und nicht nur Menschen, sondern auch nichtmenschliche Akteur:innen/Aktanten wie Tiere und die Technologie als entscheidende Größen einbeziehen. Doch wie können solche Netzwerke aussehen? Wie funktionieren sie? Welche Potenziale und Risiken bergen sie für die zukünftige Entwicklung? Und wie verändern sie das Zusammenleben zwischen Menschen und nicht-menschlichen Wesenheiten vor dem Hintergrund aktueller ökologischer und politischer Krisen? In der Ringvorlesung wird diesen Fragen nachgegangen. Ein Fokus wird dabei auf die Wechselbeziehungen zwischen Kunst, Wissenschaft und Religion als wichtige historisch gewachsene und kontrovers diskutierte Institutionen der Sinnstiftung gelegt, die aus verschiedenen interdisziplinären Perspektiven erforscht werden. Die Kerninhalte bilden neun Vorträge von lokalen und internationalen Expert:innen aus der Wissenschaft und Kunst, die Ihnen ihre Projekte und Forschungen vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Nähere Informationen zu den Referent:innen und Vorträgen finden Sie unter: <https://ku-linz.at/kunstwissenschaft/nach-dem-menschen>.

Hinweis zu Prüfungs-/Beurteilungsmodalitäten Prüfungsleistungen erfolgen in Form eines Literaturberichtes zu einem einschlägigen Text und der diskursiven Auseinandersetzung mit einem selbst ausgesuchten Themenschwerpunkt in Form eines Essays oder alternativ einem Nachbericht zu einer Vorlesungseinheit für die Universitäts-Homepage.

**Vorschau Sommersemester 2023 (Änderungen vorbehalten!)**

Nachname	Vorname	Fach: Titel	Fach	Modul	CP	Typ
Harrer	Dominik	Einführung wiss. Arbeiten	Einführungsfach wiss. Arbeiten	1	3	UE
Moser	Aloisia	Lektürekurs Philosophie: noch offen (voraussichtlich: Wittgenstein)	Einführung Philosophie	2	4	PS
Hoppe	Ilaria	Kunst/Architektur nach 45: Kunst im öffentlichem Raum	Vertiefungsfach Kunstgeschichte	5	5	VL
Rüdiger	Julia	Zur politischen Ikonografie der Architektur: Imperien und Unionen: Architektonische Repräsentationen supranationaler Gefüge (Arbeitstitel)	Vertiefungsfach Kunstgeschichte	5		
Allerstorfer- Hertl	Julia	Postcolonial Studies	Modul 6: Global Studies – weitere LVen	6	5	VL
Hoppe	Ilaria	Schreiben über Kunst	Module Vertiefungsfach Kunstgeschichte (Modul 5), Modul 3 - Labor "Schreiben und Publizieren"	5 & 3	3	UE
Fuchs	Michael	Anthropologie: Probleme	Vertiefungsfach Philosophie	5	3	VL
Fuchs	Michael	Ausgewählte Themen der Philosophie: Welche Natur sollen wir schützen?	Vertiefungsfach Philosophie	5	5	SE
Roser	N.N.	Wissenschaftstheorie	Vertiefungsfach Philosophie	5	3	VL
Grotz	Stephan	Ausgewählte Themen der Philosophie: XY	Vertiefungsfach Philosophie	5	5	SE
Rößner		Hermeneutik und Sprachphilosophie	Vertiefungsfach Philosophie	5	5	VL+L
Lehman	Karsten	Einführung in die Religionswissenschaft	Ergänzungsfach PRG	6	3	VL
N.N.	N.N.	Buddhist Philosophy in Comparative Perspective	Ergänzungsfach PRG	6	5	
Guanzini	Isabella	Bibel und Psychoanalyse	Ergänzungsfach PRG	6	3	SE
Guanzini	Isabella	Vertiefung zum Traktat Credo I (noch offen)	Ergänzungsfach PRG	6	3	VL